

Vorbemerkung

Im November des Jahres 1989 erhielt die Sächsische Landesbibliothek Dresden den schriftlichen Nachlaß des in Prerow/Darß ansässig gewesenen Malers und Graphikers Theodor Schultze-Jasmer (1888-1975). Die großmütige Überlassung des Materials dankt die Bibliothek Frau Irmgard Thiel, der langjährigen Briefpartnerin und engen Vertrauten des Künstlers, der auch für die zur Bearbeitung des Nachlasses unerläßlichen Informationen zu danken ist.

Bereits einige Jahre zuvor übereignete Frau Thiel den künstlerischen Nachlaß dem Kulturhistorischen Museum Stralsund. In diesem Zusammenhang gelangten auch verschiedene, nicht unwesentliche Schriftstücke an diese Einrichtung. Zu nennen sind hier vor allem ein Verzeichnis der Graphiken sowie Material zur Ausstellungstätigkeit.

Das vorliegende Verzeichnis folgt einer aus dem Charakter und der Zusammensetzung des vorliegenden Gutes heraus entwickelten Ordnung. Häufig waren jedoch alternative Zuordnungen einzelner Stücke möglich. Dem Nutzer wird daher empfohlen, bei seiner Suche gegebenenfalls mehrere Abschnitte des Verzeichnisses zu Rate zu ziehen. Innerhalb der Abschnitte I., II. und IV.-VI. erfolgte eine chronologische Ordnung, soweit dies möglich war. Bei Urkunden und dergleichen folgt die Chronologie dem Zeitpunkt der Ursache, nicht der Ausfertigung. Die Abfolge innerhalb des Abschnittes III.b) richtet sich nach einer vorgefundenen Nummerierung der Graphiken, welche dem in Stralsund befindlichen Verzeichnis entspricht.

Originale Bezeichnungen von Schriftstücken und durch Frau Thiel mitgeteilte Titel von Graphiken sind durch Unterstreichungen oder die Verwendung von Anführungszeichen gekennzeichnet. Fehlen diese, wurde die Bezeichnung vom Bearbeiter gewählt. Der Hinweis auf die handschriftliche Abfassung eines Schriftstückes erfolgt nur bei Verwendung auch anderer Schriftart auf dem selben Stück. Bei vollständig handschriftlicher Ausfertigung fehlt ein spezieller Hinweis, da diese Form als die grundsätzliche in einer Handschriftensammlung angesehen wird. Im Gegensatz zur sonstigen Verfahrensweise werden die Stücke der Gruppe V. nicht näher beschrieben. Informationen zum Charakter und Umfang der einzelnen Korrespondenzen sind in diesem Falle nur über den an der Bibliothek als Steilblattkartei geführten Autographenkatalog erhältlich.